Satans Evangelium – Teil 15

Kapitel 9: Die Erhöhung des Menschen

Der Dienst eines „gnostischen Propheten“ geht immer mit mystischen Erfahrungen einher, von denen er behauptet, sie kämen von Gott, die aber in Wahrheit voll und ganz auf das persönliche Selbst ausgerichtet sind. Es ist schwierig für ihn, seinen Dienst innerhalb der Grenzen der biblischen Offenbarungen auszuführen. Der gnostische Offenbarer nimmt sich die Freiheit heraus, zu dienen, wie es ihm beliebt, egal ob das nun biblisch ist oder nicht. Wenn wir den Worten der falschen Propheten folgen, können wir nur fassungslos den Kopf schütteln und uns ungläubig fragen, wie man zu solchen Aussagen kommt, wie zum Beispiel:

„Wir hatten bei der Versammlung 15 Minuten lang den Geruch von Weihrauch in der Nase. Das war so intensiv, dass man das einfach riechen musste. Ich meine, es war nicht einfach so ein Umstand, dass man meint, einen Hauch davon abzubekommen; sondern Gott schenkte diesen Duft als Beweis dafür, dass er die Fürbitten dieser Leute entgegengenommen hatte, ihre Gebete. Er hatte gesagt, dass er mit einem Zeichen kommen würde, nämlich dass wir diesen Weihrauch riechen würden. Dieser kam dann auch so machtvoll, **dass kaum noch Glauben nötig war**.“

Natürlich kann Gott einen Raum mit dem süßen Geruch von Weihrauch erfüllen. Nichts ist Ihm unmöglich. Doch die Anmaßung zu sagen, dass „kaum noch Glauben nötig war“, zeigt auf, dass diese „neuen“ Dimensionen, wo solche Dinge herkommen, sich tatsächlich in einem anderen Bereich befinden – dem paranormalen Bereich der Täuschung. Denn in der Bibel heißt es ausdrücklich:

Hebräer Kapitel 11, Vers 6
Ohne Glauben aber kann man (Gott) unmöglich wohlgefallen; denn <u>wer sich Gott nahen will, muss glauben</u>, dass es einen Gott gibt und dass Er denen, die Ihn suchen, ihren Lohn zukommen lässt.

Dennoch werden Propheten wie Rick Joyner und andere bejubelt, und ihre Botschaften werden in führenden christlichen Zeitschriften abgedruckt.

Es gibt inzwischen jede Menge gnostische Pastoren, die sich für echte Propheten Gottes ausgeben und behaupten, eine besondere Salbung vom und eine intensive Beziehung zu „dem Geist“ zu haben. Ihre Dienste werden weitgehend anerkannt, respektiert und gefürchtet. Sie machen persönliche Prophezeiungen und Vorhersagen über zukünftige Ereignisse, die sogar mehr oder weniger eintreffen. Sie überzeugen Menschen, dass sie glauben, sie hätten von Gott eine besondere Macht verliehen bekommen und dass in

ihnen eine Qualität wohnen würde, die sie „Gott gleich“ mache. Sie behaupten, sie könnten die Gedanken und das Leben anderer durch ihre fingierte Spiritualität kontrollieren, und sie geben vor, „gottgleiche“ Autorität zu besitzen. Um diese Macht zu erlangen, verdrehen sie die Bibel und missbrauchen ihre Autorität, ohne dafür zur Verantwortung gezogen zu werden. Eine grausame Methode, die sie anwenden, ist, dass sie Angst in den Herzen derjenigen erzeugen, die es wagen, ihre Dienste zu kritisieren oder zu hinterfragen. Manchmal werden da sogar Todesdrohungen gegen die Kritiker ausgesprochen! Bei diesen Scharlatanen handelt es sich keinesfalls um Propheten vom Wort Gottes. Sie können es nicht sein, weil sie kein Vertrauen an das geschriebene Wort Gottes haben und nicht an die Gerichte Gottes glauben.

Die „neue Rasse“ von arroganten „Aposteln“ und „Propheten“ ist bekannt dafür, dass sie das Gericht Gottes über Sein Volk verdrängen oder für ihre Zwecke missbrauchen. Es wurde berichtet, dass sie die Kirche unter den „Hirtenstab“ stellen wollen, was Gericht bedeutet. Das ist eine weitere polarisierende Technik, um Kontrolle über Gottes Volk zu erlangen. Sie behaupten, der “Hirtenstab“ sei der Richterstuhl des Christus auf Erden, durch den diese so genannten „Propheten“ die Kirche richten werden. Diese Vorstellung ist dem Alten Testament entliehen, wo von dem „Hirtenstab“ und von „Gerichten“ die Rede ist, wie z. B. in:

Micha Kapitel 7, Vers 14
Weide dein Volk mit deinem HIRTENSTABE, die Herde deines Erbteils, die da abgesondert für sich das Waldland (oder: die Wildnis) bewohnt auf dem Karmel (oder: inmitten des Fruchtgefildes)! Lass sie auch wieder in Basan und Gilead weiden wie in den Tagen der Vorzeit!

Doch sie wenden diese Bibelpassage völlig falsch an. Wie sie damit umgehen, schreit förmlich gegen die wahrhaftige Auslegung von Gottes kostbarem Wort. Das ist eine der bizarren Richtungen, die der Gnostizismus in der Kirche eingeschlagen hat. Die folgende nicht veröffentlichte Aussage eines dieser so genannten „gefallenen“ nationalen Propheten, namens Bob Jones, aus dem Jahr 1989 spricht für sich selbst:

„Als der Prophet unter den Hirtenstab kam, gingen viele Leute weg, statt dass wir gesehen hätten, dass sie gesalbt wurden. Sie wurden von der Leiterschaft abgelehnt, weil sie Mängel in sich hatten. Was unter dem Herrn heilig wird, darf keinen Makel an sich haben. Es steht alles in der Schrift. Wenn du dich unter die Heilige Schrift begibst, stellt Gott dich auf den Kopf und beleuchtet jede Stelle deines Körpers. Und wenn er dich als gerecht betrachtet, markiert er dich als geheiligtes, lebendiges Opfer von ihm. Einer von zehn ist voll und ganz vom Herrn gekennzeichnet. Das ist der Hirtenstab – er bewertet jeden, der den Herrn Jesus Christus als seinen Erlöser angenommen hat. Als ich

mich unter diesen Hirtenstab begab, sagte Er: 'Da sind noch ein paar Dinge, die in dir nicht in Ordnung sind. Die werden deine Salbung um 7 Monate verzögern.“

Die Bibel warnt vor falschen Propheten:

2.Petrus Kapitel 2, Vers 1
Es sind allerdings auch falsche Propheten unter dem Volk (Israel) aufgetreten, wie es auch unter euch falsche Lehrer geben wird, welche verderbliche Irrlehren (oder: Sonderrichtungen) heimlich bei euch einführen werden, indem sie sogar den HERRN, der sie (zu seinem Eigentum) erkauft hat, verleugnen, wodurch sie jähes (= plötzliches) Verderben über sich bringen.

1.Timotheus Kapitel 4, Verse 1-2
1 Der Geist aber kündigt ausdrücklich an, dass in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, weil sie sich irreführenden Geistern und <u>Lehren, die von Dämonen herrühren</u>, zuwenden, 2 verführt durch das heuchlerische Gebaren von Lügenrednern, die das Brandmal der Schuld im eigenen Gewissen tragen.

Apostelgeschichte Kapitel 20, Verse 29-30
29 Ich (Paulus) weiß, dass <u>nach meinem Weggang schlimme (= verderbliche, reißende) Wölfe bei euch einbrechen und die Herde nicht verschonen werden; 30 ja aus eurer eigenen Mitte werden Männer auftreten und Irrlehren vortragen</u>, um die Jünger in ihre Gefolgschaft zu ziehen.

Es werden viele falsche Propheten sein:

Matthäus Kapitel 7, Verse 22-23
22 „VIELE werden an jenem Tage (d.h. am Tage des Gerichts) zu Mir sagen: ›HERR, HERR, haben wir nicht kraft Deines Namens prophetisch geredet und kraft Deines Namens böse Geister ausgetrieben und kraft Deines Namens viele Wundertaten vollführt?‹ 23 Aber dann werde ICH ihnen erklären: ›Niemals habe ICH euch gekannt; hinweg von Mir, ihr Täter der Gesetzlosigkeit!‹ (Ps 6,9)“

Wir müssen die falschen Propheten herausfordern.

Hesekiel Kapitel 13, Verse 3, 9, 17 + 23
3 So hat Gott der HERR gesprochen: „Wehe über die gewissenlosen Propheten, die ihrem eigenen Geist nachgehen und dem, was sie gar nicht gesehen haben! 9 Ja, Meine Hand will ICH ausstrecken <u>gegen die Propheten, die Trug prophezeien und Lügen wahrsagen</u>! Sie sollen mit

Meinem Volk in keiner Gemeinschaft mehr stehen und nicht in die Bürgerliste des Hauses Israel eingeschrieben werden, auch nicht mehr in das Land Israel zurückkommen, damit ihr erkennt, dass ICH Gott der HERR bin. 17 Du aber, Menschensohn, tritt gegen die Töchter deines Volkes auf, die sich nach eigenem Gutdünken (vgl. V.2) als Prophetinnen gebärden; sprich dich gegen sie aus! 23 Darum sollt ihr nicht länger erlogene Gesichte schauen und keine Wahrsagerei mehr treiben, sondern ICH will Mein Volk euch aus den Händen reißen, dann werdet ihr erkennen, dass ICH der HERR bin."

Jeremia Kapitel 23, Verse 20+21, 25, 31+32 und 36
20 Nicht nachlassen wird der lodernde Zorn des HERRN, bis Er's vollbracht (oder: bis Er ihn völlig gestillt) und die Gedanken (oder: Entschlüsse) Seines Herzens vollführt hat: Am Ende der Tage werdet ihr das schon klar erkennen! 21 ICH habe diese Propheten nicht gesandt, und doch haben sie es eilig! ICH habe ihnen keinen Auftrag gegeben, und doch weissagen sie! 25 ICH habe wohl gehört, was die Propheten sagen, die in Meinem Namen Lügen weissagen, wenn sie verkünden: ›Ich habe einen Traum gehabt, einen Traum!‹ 31 Ja, wisset wohl: iCH will an die Propheten" – so lautet der Ausspruch des HERRN –, „die ihre Zunge dazu missbrauchen, Gottessprüche zu verkünden! 32 Ja, wisset wohl: ICH will an die (Propheten), welche Lügenträume weissagen" – so lautet der Ausspruch des HERRN – „und sie anderen erzählen und Mein Volk durch ihre Lügen und ihre Gaukelei irreführen, während ICH sie doch nicht gesandt und ihnen keinen Auftrag gegeben habe und sie diesem Volke gar keinen Nutzen schaffen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 36 Aber den Ausdruck ›Last des HERRN‹ sollt ihr nicht mehr gebrauchen, sonst soll einem jeden diese seine Redeweise zur Last werden! Denn ihr würdet damit die Worte des lebendigen Gottes, des HERRN der Heerscharen, unseres Gottes, verkehren (oder: verdrehen)."

Die Inspiration und die Prüfung, ob ein Prophet echt ist oder nicht

Ein falscher Prophet bezieht seine Inspiration für gewöhnlich aus der Intuition, aus Vorstellungen und psychischen Gedanken. Manchmal kommt seine Inspiration daher, weil er sich mit apokryphischen und gnostischen Schriften beschäftigt hat. Bei einem falschen Propheten ist es nicht so wie bei den Musikern, Künstlern und Schriftstellern, die ihre Inspiration von den natürlichen angeborenen Qualitäten haben (nicht zu verwechseln mit der Inspiration, die von Gott kommt), sondern seine Inspiration stammt von dämonischen Quellen oder seinem verdorbenen Wesen. Es ist ein großer Fehler eine subjektive Erfahrung (sei sie passiver oder emotionaler Art) oder die Schriften außerhalb der Bibel der Inspiration zuzuordnen, die Gott übermittelt. Göttliche Autorität oder göttliche Inspiration entspringt NICHT:

- Dem Natürlichen oder Unnatürlichen
- Dem höheren oder niederen Selbst
- Dem Bewussten oder dem Unbewussten

Sie kommt von der Unfehlbarkeit des Wortes Gottes. „Sein Wort“ bleibt Gottes ewige Inspiration. Eine von Gott gegebene Inspiration muss auf der Heiligen Schrift basieren – dem Schwert des Heiligen Geistes. Die wahre Botschaft und Inspiration eines von Gott eingesetzten Propheten muss immer mit einem „So spricht der HERR“ UND mit „wie es geschrieben steht“ untermauert werden.

2.Timotheus Kapitel 3, Vers 16
Jede von Gottes Geist eingegebene Schrift ist auch förderlich zur Belehrung und zur Überführung, zur Besserung und zur Erziehung in der Gerechtigkeit.

2.Petrus Kapitel 1, Verse 20-21
20 Dabei müsst ihr euch vor allem (oder: von vornherein) darüber klar sein, dass keine Weissagung der Schrift eine eigenmächtige Deutung zulässt; 21 denn noch niemals ist eine Weissagung durch menschlichen Willen ergangen (oder: zustande gekommen), sondern, vom Heiligen Geist getrieben, haben Menschen von Gott aus geredet.

Manche dieser Prediger, die von nationalen christlichen Magazinen und Rundfunk- und Fernsehanstalten gefördert werden, werden als „Propheten Gottes“ begrüßt. In ihren Sendungen zählen diese „Propheten Gottes“ ihre außergewöhnlichen Gaben auf, wie z. B. die Zukunft vorhersagen zu können, erzählen von außergewöhnlichen Begebenheiten, die sich bei ihren Gottesdienstes zugetragen haben, demonstrieren Zeichen und Wunder und geben vor ein sündenfreies Leben zu führen als Beweise dafür, dass Gott sie angeblich in dieses Amt berufen hätte. Weil diese Propheten behaupten, Engel singen gehört, den Geruch von Weihrauch in ihren Versammlungen gerochen und den Wind des Geistes dabei wehen gesehen zu haben, wobei er in die Haare der Zuhörer gefahren sei, gehen viele Menschen davon aus, dass Gott mit diesen Zeichen und Wundern bezeugen wolle, dass Er durch diese Menschen sprechen und Seiner Gemeinde etwas sagen würde.

Eine andere Praxis, die bei vielen Kirchenleitern zu beobachten ist und von denen sie behaupten, dass dies ein Zeichen für einen „wahren“ Propheten sei, ist die Fähigkeit, gegenwärtige Ereignisse zu vergeistlichen und dabei zu festzulegen, was Gott der Kirche von heute im Speziellen zu sagen hätte. Dieser neue Trend ist nicht nur dämonisch, sondern auch trügerisch und zielt einzig und allein darauf ab, Menschen von Gott und Seinem Wort wegzubringen.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*